

die meisten Einwohner waren damals Österreicher und sprachen Deutsch.

In der Mitte des Straßenschilds finden Sie den Namen der Straße (des Platzes, der Gasse, der Allee), unten die Hausnummern der beiden Gebäude an den Straßenecken. Die Pfeile zeigen die auf- oder absteigende Richtung dieser Nummern an.

Die schmiedeeisernen Schilder von Innenstadtbezirken sind oft stark verblasst, einige kaum mehr zu entziffern. Ihre Konservierung zählt traditionell nicht zu den Stärken der Stadtverwaltung. Jüngere Standardschilder dagegen sind emailliert und können Witterungseinflüssen besser standhalten. Ab und zu stößt man auch auf ein Schild mit rot durchgestrichenem Straßennamen, denn laut Gesetz müssen

veraltete Bezeichnungen noch zwei Jahre angezeigt werden. Praktisch für Touristen, die oft noch mit alten Karten unterwegs sind.

Öffentliche Orte in Budapest tragen oft verschiedene, verwirrende Adressangaben. Im Folgenden die wichtigsten: *utca* [uh-tsa] = Stadtstraße, *út* [uh-t] = Straße und *tér* [th-er] = Platz.

# BUDAPEST

## *Übersicht*

---

*Karte 1*

**Belváros** | Innenstadt

*Karte 2*

**Lipótváros** | Leopoldstadt

*Karte 3*

**Krisztinaváros** | Christinastadt

*Karte 4*

**Várnegyed** | Burg

**Vízváros** | Wasserstadt

*Karte 5*

**Újbuda** | Neu-Buda

*Karte 6*

**Ferencváros** | Franzstadt

**Józsefváros** | Josefstadt

*Karte 7*

**Erzsébetváros** | Elisabethstadt

**Terézváros** | Theresienstadt

*Karte 8*

**Városliget** | Stadtwaldchen

**Zugló**

*Karte 9*

**Újlipótváros** | Neu-Leopoldstadt  
**Margitsziget** | Margareteninsel

*Karte 10*

**Óbuda** | Alt-Buda

*Karte 11*

**Hegyvidék** | Bergland